

Niederschrift über die Aufstellung der Landesliste

der _____
(Name der Partei und Kurzbezeichnung)

für die Wahl zum Schleswig-Holsteinischen Landtag am _____

Die Aufstellung der Landesliste fand in einer Landesversammlung statt, die in _____
am _____ um _____ Uhr zusammentrat.

Zu dieser Versammlung waren _____ Mitglieder – Delegierte¹⁾ der Partei geladen. Die Ladung war am _____ in vorschriftsmäßiger Form, und zwar durch _____ erfolgt.²⁾ Es wurde die Anwesenheit festgestellt. Danach waren _____ Mitglieder - Delegierte ¹⁾ erschienen. Gegen die Vertretungsbefugnis wurden keine Einwendungen erhoben. Die Versammlung war damit beschlussfähig.

Zu Mitgliedern des Wahlvorstands wurden gewählt:

Wahlvorsteherin/Wahlvorsteher: _____
1. Beisitzerin/1. Beisitzer: _____
2. Beisitzerin/2. Beisitzer: _____
Schriftführerin/Schriftführer: _____

Es wurden einzelne Kandidatinnen und Kandidaten - die anliegenden Listen¹⁾ zur Wahl gestellt. Jede Versammlungsteilnehmerin und jeder Versammlungsteilnehmer hatte Gelegenheit, Vorschläge zu unterbreiten. Es wurde in geheimer Wahl schriftlich abgestimmt, und zwar über die Listenplätze 1 bis ____ einzeln und ____ bis ____ gemeinsam. Die Abstimmung hatte das in den Anlagen dargestellte Ergebnis³⁾

Die einzelnen Wahlgänge ergaben, dass für die Landesliste folgende Bewerberinnen und Bewerber in der nachstehenden Reihenfolge aufgestellt sind:

Lfd. Nr.	Familienname	Vorname, bei mehreren Vornamen Rufname(n)	Lfd. Nr.	Familienname	Vorname, bei mehreren Vornamen Rufname(n)
1.	_____	_____	11.	_____	_____
2.	_____	_____	12.	_____	_____
3.	_____	_____	13.	_____	_____
4.	_____	_____	14.	_____	_____
5.	_____	_____	15.	_____	_____
6.	_____	_____	16.	_____	_____
7.	_____	_____	17.	_____	_____
8.	_____	_____	18.	_____	_____
9.	_____	_____	19.	_____	_____
10.	_____	_____	20.	_____	_____
			usw.		

(Unterschriften) ⁴⁾					

1) Nicht Zutreffendes streichen.
2) Die Ladung hat mit einer Frist von mindestens 3 Tagen entweder einzeln oder durch öffentliche Ankündigung zu erfolgen.
3) In diesen Anlagen sind die in den einzelnen Wahlgängen für die Listenplätze kandidierenden Bewerberinnen und Bewerber mit dem Stimmenergebnis aufzuführen
4) Die Niederschrift muss von mindestens 10 Personen, die an der Versammlung teilgenommen haben, unterschrieben werden, unter ihnen muss sich der Wahlvorstand der Versammlung befinden.